

Quartalsmitteilung: Munich Re wird Gewinnziel 2019 voraussichtlich übertreffen

- 865 Mio. € Gewinn in Q3
- Hoher Quartalsgewinn dank gutem operativem Ergebnis, hohen Währungsgewinnen und starkem Kapitalanlageergebnis
- Großschäden durch Hurrikan Dorian und Taifun Faxai kompensiert
- Angehobene Gewinnprognose für das Gesamtjahr: >2,5 Mrd. €, angehobene Beitragserwartung: >49 Mrd. €



„Wir sind sehr zufrieden, dass es uns trotz schadenträchtigen Hurrikanen und Taifunen gelungen ist, ein zweites, außerordentlich gutes Quartalsergebnis hintereinander zu erzielen. Wir erwarten nun, unsere ursprüngliche Gewinn- und Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2019 zu übertreffen.“

Christoph Jurecka, Finanzvorstand

Zusammenfassung der Q3-Zahlen

Im dritten Quartal 2019 erzielte Munich Re einen Gewinn von 865 (483)¹ Mio. €, in Q1-3 von 2.490 Mio. €. Das operative Ergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 980 (1.040) Mio. €, das sonstige nicht operative Ergebnis betrug –146 (–151) Mio. €. Das Währungsergebnis lag bei 228 (–127) Mio. €, die Entwicklungen des US-Dollars sowie einiger Währungen der Emerging Markets führten zu hohen Währungsgewinnen. Die Steuerquote belief sich auf 14,2 %. Das Eigenkapital lag mit 31.578 Mio. € deutlich über dem Niveau zu Jahresbeginn (26.500 Mio. €), ursächlich hierfür ist insbesondere das gute Ergebnis in Q1-3 und der Anstieg der Bewertungsreserven auf festverzinsliche Wertpapiere und Aktien. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,4 % auf 13.743 (12.790) Mio. €, bei unveränderten Wechselkursen hätte sich ein Anstieg von 5,5 % ergeben.

¹ Werte in Klammern = Vorjahreswerte

Auf das bilanzielle Eigenkapital wurde in Q3 eine annualisierte Rendite (RoE) von 11,3 % verdient, in Q1-3 von 11,4 %.

Die Solvenzquote lag zum Ende von Q3 bei ca. 230 % (31.12.2018: 245 %).

Munich Re hat im Rahmen seiner Aktienrückkaufprogramme in Q1-3 2019 insgesamt 3,4 Mio. Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,7 Mrd. € zurückgekauft.

Rückversicherung: Ergebnis von 746 Mio. €

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte in Q3 746 (309) Mio. € zum Konzernergebnis bei. Das operative Ergebnis betrug 690 (589) Mio. €. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 11,9 % auf 9.582 (8.566) Mio. €.

Das Rückversicherungsgeschäft Leben/Gesundheit erzielte einen erfreulichen Gewinn von 282 (159) Mio. €. Die Beitragseinnahmen stiegen auf 2.989 (2.805) Mio. €. Das versicherungstechnische Ergebnis, einschließlich des Ergebnisses aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer, lag in Q3 bei 218 (88) Mio. €. In den ersten neun Monaten betrug es 387 (419) Mio. €. Das außergewöhnlich gute Quartalsergebnis hat seine Ursache in der Neustrukturierung von Verträgen sowie in einem insgesamt günstigen Schadenverlauf. Trotz des hohen Ergebnisses in Q3 besteht das zum Halbjahr kommunizierte Risiko fort, dass Munich Re das Ziel für das Gesamtjahr von rund 500 Mio. € nicht erreichen wird.

Die Schaden/Unfall-Rückversicherung erzielte in Q3 einen Ergebnisbeitrag von 464 (151) Mio. €. Das Prämienvolumen stieg auf 6.593 (5.761) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag aufgrund der hohen Großschäden bei 104,7 (100,7) % der verdienten Nettobeiträge. In Q1-3 betrug sie 97,0 (97,3) %; dies ist eine gute Basis, um die für das Gesamtjahr anvisierte Schaden-Kosten-Quote von 98 % zu erreichen.

Die Gesamtbelastung durch Großschäden von je über 10 Mio. € betrug 981 (599) Mio. € für Q3 bzw. 1.662 (1.267) Mio. € für Q1-3. Diese Beträge beinhalten Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren. Die Großschadenbelastung entspricht einem Anteil von 18,4 (12,5) % der verdienten Nettobeiträge für Q3 und lag damit deutlich über dem im langfristigen Mittel erwarteten Wert von 12 %. In Q1-3 betrug die Großschadenbelastung 10,9 (9,3) % der verdienten Nettobeiträge. Die von Menschen verursachten Großschäden lagen in Q3 bei vergleichsweise hohen 404 (94) Mio. €, insbesondere durch Schäden in den Bereichen Luft-/Raumfahrt und Feuer. Die Belastung durch Großschäden aus Naturkatastrophen lag bei 577 (505) Mio. €. Besonders ins Gewicht fiel Hurrikan Dorian (~360 Mio. €) und Taifun Faxai (~380 Mio. €). Noch schadenträchtiger wird voraussichtlich Taifun Hagibis sein, dessen Schäden erst im Q4-Ergebnis ausgewiesen werden.

In Q3 konnten Rückstellungen für Basisschäden aus Vorjahren in Höhe von rund 220 Mio. € aufgelöst werden; dies entspricht 4,0 Prozent der verdienten Nettobeiträge. In Q1-3 wurden

Rückstellungen in Höhe von rund 780 Mio. € aufgelöst, das sind 5,1 Prozent der verdienten Nettobeiträge. Auch weiterhin strebt Munich Re an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, so dass später Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

ERGO: Ergebnis von 119 Mio. €

In Q3 verzeichnete Munich Re im Geschäftsfeld ERGO einen Gewinn von 119 (173) Mio. €, von Januar bis Ende September von 339 (359) Mio. €. ERGO ist damit auf einem guten Weg, sein Gewinnziel für das Gesamtjahr von rund 400 Mio. € zu erreichen.

Das Segment ERGO Schaden/Unfall Deutschland verzeichnete in Q3 einen Gewinn von 36 (-18) Mio. €, getragen von einem hohen versicherungstechnischen Ergebnis. Das Segment ERGO International verzeichnete ein hohes Ergebnis von 76 (15) Mio. €. Hier wirkte sich vor allem ein sehr gutes operatives Ergebnis positiv aus, im Vorjahr schlugen zudem Verluste aus dem Abgang von Auslandsgesellschaften negativ zu Buche. Das Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland erzielte ein Ergebnis von 8 (176) Mio. €. Im Vorjahr war das Ergebnis durch Einmaleffekte begünstigt. Gleiches gilt für das operative Ergebnis von ERGO, dieses betrug 291 (451) Mio. €. Bereinigt um die Vorjahreseffekte konnte insgesamt eine Verbesserung erzielt werden.

Die Schaden-Kosten-Quoten sind auf einem sehr guten Niveau. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland verbesserte sie sich auf 92,1 (94,7) %, in Q1-3 auf 92,0 (95,3) %. Im Segment International sank die Quote auf 91,8 (93,3) %, in Q1-3 auf 94,1 (94,7) %.

Die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg betrugen in Q3 2019 4.344 (4.427) Mio. €; die gebuchten Bruttobeiträge 4.161 (4.224) Mio. €. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr geht wesentlich auf den Abgang von Auslandsgesellschaften zurück. Bereinigt um diesen Effekt zeigen sich die Beitragseinnahmen stabil.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 2.131 Mio. €

Das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) stieg in Q3 auf 2.131 (1.311) Mio. €, in Q1-3 betrug es 5.772 (4.865) Mio. €. Begünstigt wurde das hohe Kapitalanlageergebnis in Q3 insbesondere durch hohe Abgangsgewinne auf festverzinsliche Wertpapiere und Aktien. Entsprechend stieg der Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate auf 633 (46) Mio. €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen erhöhte sich auf 1.674 (1.598) Mio. €. Das Derivateergebnis stieg auf 121 (56) Mio. €, begünstigt durch Gewinne aus Zinsderivaten sowohl in der Rückversicherung als auch aus dem Zinsabsicherungsprogramm der ERGO.

Das Kapitalanlageergebnis in Q3 entspricht insgesamt einer Rendite von 3,4 %, bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios, in Q1-3 betrug sie 3,2%. Die laufende Rendite in Q3 lag

bei 2,7 % und die Wiederanlagerendite bei 2,1 %. Für das Jahr insgesamt erwartet Munich Re eine Rendite von rund 3%. Die Aktienquote einschließlich aktienbezogener Derivate stieg zum 30.9.2019 auf 6,1 % (31.12.2018: 5,2 %).

Der Bestand an Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) zum 30.9.2019 stieg im Vergleich zum Jahresende 2018 zu Buchwerten auf 232.933 (216.852) Mio. € (zu Marktwerten: 253.521 Mio. €, Vorjahreswert: 231.876 Mio. €).

Vermögensverwalter der Gruppe ist die MEAG. Sie betreute zum 30. September 2019 neben den konzerneigenen Kapitalanlagen für Dritte ein Volumen von 17,1 (15,5) Mrd. €.

Ausblick: Gewinn- und Beitragserwartung angehoben

Munich Re erwartet nach dem guten Verlauf der ersten neun Monate ein Jahresergebnis von über 2,5 Mrd. € bei einem Beitragsvolumen von mehr als 49 Mrd. €. In dem Geschäftsfeld Rückversicherung geht Munich Re nun von einem Gewinn von über 2,1 Mrd. € und von Beitragseinnahmen über 31 Mrd. € aus. Alle übrigen Erwartungen für 2019 bleiben unverändert gültig und haben sich im Vergleich zu den Angaben des im August veröffentlichten Halbjahresberichts 2019 nicht verändert.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München
Group Media Relations
Königinstraße 107, 80802 München

www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>

Twitter: @MunichRe

Ansprechpartner für die Medien

Global Media Relations

Jörg Allgäuer

Tel.: +49 89 3891-8202

Mobil: +49 171 8384838

jjallgaeuer@munichre.com

Group Media Relations

Stefan Straub

Tel.: +49 89 3891-9896

Mobil: +49 151 64933048

sstraub@munichre.com

Financial Communications

Frank Ziegler

Tel.: +49 89 3891-3042

Mobil: +49 160 90121029

fziegler@munichre.com

Media Relations Asia-Pacific

Faith Thoms

Tel.: +65 63180762

Mobil: +65 83390125

ftthoms@munichre.com

Media Relations North America

Jodi Dorman

Tel.: +1 609 243-4533

Mobil: +1 908 391-2427

jdorman@munichreamerica.com

London Insurance Market

Lillian Ng

Tel.: +44 (207) 886 3952

Mobil: +447809495299

lillianng@munichre.com

Munich Re

Munich Re ist ein weltweit führender Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen. Die Unternehmensgruppe besteht aus den Geschäftsfeldern Rückversicherung und ERGO, sowie der Kapitalanlagegesellschaft MEAG. Munich Re ist weltweit und in allen Versicherungssparten aktiv. Seit ihrer Gründung im Jahr 1880 zeichnet sich Munich Re durch einzigartiges Risiko-Knowhow und besondere finanzielle Solidität aus. Sie bietet ihren Kunden auch bei außergewöhnlich hohen Schäden finanziellen Schutz – vom Erdbeben in San Francisco 1906 bis zur atlantischen Hurrikanserie 2017 und den kalifornischen Waldbränden 2018. Munich Re besitzt herausragende Innovationskraft und ist hierdurch in der Lage, auch außergewöhnliche Risiken wie Raketenstarts, Erneuerbare Energien, Cyberattacken oder Pandemien abzusichern. Munich Re treibt die digitale Transformation innerhalb ihrer Branche in einer führenden Rolle voran und erweitert hierdurch ihre Risikoanalysefähigkeiten sowie ihr Leistungsangebot. Individuelle Lösungen und große Nähe zu ihren Kunden machen Munich Re zu einem weltweit nachgefragten Risikopartner für Wirtschaft, Institutionen und Privatpersonen.

Disclaimer

Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.